

Staat und Wirtschaft gemeinsam für mehr Cyber Sicherheit in Österreich

Utl.: IV Kapsch: Sicherheit digitaler Infrastruktur ist Wettbewerbsfaktor - KSÖ Hameseder: Cyber Sicherheit fördern - BM Mikl-Leitner: Partnerschaftlich für mehr Sicherheit =

Wien (OTS/PdI) - "Die Sicherheit unserer digitalen Infrastruktur ist ein wichtiger Standort- und Wettbewerbsfaktor für Österreichs Industrie. Cyber-Angriffe, digitale Wirtschafts- und Industriespionage können gerade in einem so hoch entwickelten Wirtschaftsstandort wie Österreich enorme Schäden anrichten. Deshalb muss Cyber Sicherheit auf die Tagesordnung jedes Unternehmens und jeder Unternehmensspitze - Cyber Sicherheit ist Chefsache. Österreichs Industrie ist bereit und willens, Verantwortung zu tragen und die notwendigen Schritte für mehr Cyber Sicherheit aktiv und in enger Abstimmung mit den Behörden voran zu treiben - ohne dass es zu Überregulierung und flächendeckender Überwachung kommt", erklärte der Präsident der Industriellenvereinigung (IV), Mag. Georg Kapsch, anlässlich einer gemeinsamen Pressekonferenz mit der Bundesministerin für Inneres (BMI), Mag.a Johanna Mikl-Leitner und dem Präsidenten des Kuratoriums Sicheres Österreich (KÖS), Mag. Erwin Hameseder, heute, Donnerstag im Haus der Industrie in Wien.

Zwtl.: Von der Strategie zur Umsetzung

Durch die im Herbst 2011 gestartete Cyber Security Initiative des Innenministeriums und des KSÖ ist es gelungen, innerhalb von zwei Jahren das Bewusstsein für Cyber Sicherheit bei Entscheidungsträgern zu verstärken, ein partnerschaftliches Vorgehen zwischen Staat und Wirtschaft im Hinblick auf Entwicklung der österreichischen Strategie für Cyber Sicherheit (ÖSCS) zu forcieren und jetzt die Zusammenarbeit österreichischer Unternehmen im Bereich Cyber Sicherheit in einem neuen Cyber Security Forum zu konkretisieren.

"Jetzt gehen wir von der Strategie in die konkrete Umsetzung Mit dem neuen Cyber Security Forum wollen wir die unternehmensübergreifende Zusammenarbeit auf Entscheider-Ebene für mehr Cyber Sicherheit aktiv fördern und es Unternehmen gleichzeitig ermöglichen, mit den Behörden partnerschaftlich und auf Augenhöhe zu interagieren. Es freut mich sehr, dass eine Kerngruppe von sechs namhaften, engagierten Unternehmen beschlossen hat, im Forum zusammen

zu arbeiten und sich auf dieser Plattform zu Cyber Vorfällen auszutauschen und gemeinsam notwendige Maßnahmen zu setzen. Diese Unternehmungen sind: Al Telekom Austria, Flughafen Wien, Siemens, Austrian Power Grid, Das Bundesrechenzentrum und Raiffeisen Informatik. Das ist aber erst ein Anfang. Ziel ist es, dass sich möglichst viele Organisationen am Forum beteiligen", so Mag. Erwin Hameseder, Präsident Kuratorium Sicheres Österreich (KSÖ). Das neue Forum wird sich in Kürze konstituieren. Um eine offene Diskussion der Unternehmen zu ermöglichen, wird es im Forum klare Regeln - z.B. in puncto Verschwiegenheit - geben.

Zwtl.: Partnerschaftlicher Ansatz

Innenministerin Mag.a Johanna Mikl-Leitner zur Initiative: "Das jetzt ins Leben gerufene Cyber Security Forum der österreichischen Wirtschaft ist genau das, was wir brauchen, damit Behörden und Wirtschaft in Zukunft partnerschaftlich für mehr Cyber Sicherheit agieren können. Kein Staat, kein Unternehmen, keine Organisation kann die Sicherheit der digitalen Infrastruktur im Alleingang bewerkstelligen. Aber gemeinsam können wir Österreich ein Stück weit cybersicherer machen."

"Diese Initiative bestärkt mich im von mir verfolgten Ansatz der gemeinsamen Erarbeitung der nationalen Cyber Sicherheitsstrategie. Als Sicherheitsministerin habe ich von Anfang an die Wirtschaft in die Strategiefindung miteinbezogen. Durch die KSÖ Cyber Security Initiative wurden wesentliche Anliegen der Wirtschaft berücksichtigt. Es freut mich sehr, dass es uns gemeinsam mit dem Bundeskanzleramt, dem Verteidigungsministerium und dem Außenministerium gelungen ist, die österreichische Strategie für Cyber Sicherheit Anfang dieses Jahres im Ministerrat zu beschließen", so Mikl-Leitner abschließend. "Bei der Sicherheit der digitalen Infrastruktur geht es um das Vertrauen der Verbraucherinnen und Verbraucher, die Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit unserer Unternehmensprozesse, den Schutz geistigen Eigentums und damit um die Absicherung der Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Wirtschaft", erklärte Kapsch.

Zwtl.: Über das Cyber Security Forum

Das Cyber Security Forum will die unternehmensübergreifende Zusammenarbeit für mehr Cybersicherheit aktiv fördern. Dazu wird das Forum auf verschiedenen Ebenen aktiv sein:

Auf der technischen Ebene unterstützt das Forum die Moderation des Dialogs zwischen den unternehmerischen CERTs und vergleichbaren Einrichtungen auf der privatwirtschaftlichen sowie staatlichen Seite.

- Auf der strategischen Ebene ist das Forum der vorrangige Ort des Austauschs zwischen verantwortlichen Entscheidungsträgern aus den Bereichen Risikomanagement, Finanzmanagement sowie Informations- und Sicherheitsmanagement.

- Auf der gesamtstaatlichen Ebene stehen die Vertreter des Forums bereit, die im Forum gebündelte Expertise in jene Gremien einzubringen, die die neue nationale Cybersicherheitsstrategie zur Einbindung der Wirtschaft vorsieht.

- Das Forum wird eine enge Interaktion mit den Interessenvertretungen sowie den Dialog mit weiteren Unternehmen in anderen Sektoren sicherstellen, um langfristig eine gemeinsame Position zum Schutz des Wirtschaftsstandortes Österreich sicherzustellen.

Aufgabengebiete:

- Gemeinsame Analyse und Bewertung von Cyberereignissen
- Kooperation bei der Ereignisbewältigung sowie die Zusammenarbeit bei Übungen und Schulung
- Gemeinsame Information und Kommunikation
- Abstimmung der Unternehmenspositionen im Hinblick auf die Gestaltung des regulatorischen Rahmens
- Funktion als Schnittstelle zu Interessenvertretungen

Rückfragehinweise:

Industriellenvereinigung

Dr. Raphael Draschtak

Tel.: 01 71135-2302

r.draschtak@iv-net.at

Bundesministerium für Inneres

Mag. Andreas Wallner, Pressesprecher der Bundesministerin

Tel.: 01 53126-2027

andreas.wallner@bmi.gv.at

KSÖ

GS Christian Kunstmann

Tel.: 0664 3300353
office@kuratorium-sicheres-oesterreich.at

~

Rückfragehinweis:

IV-Newsroom

Tel.: +43 (1) 711 35-2306

mailto:info@iv-newsroom.at

www.iv-net.at/medien

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/112/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0194 2013-05-23/13:07

231307 Mai 13

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20130523_OTS0194